

## **Gold**

**Werktitel:** Gold

**Untertitel:** Für gemischten Chor

**Opus Nummer:** 41/86

**KomponistIn:** [Hertel Paul](#)

**Entstehungsjahr:** 1989

**Dauer:** 3m 20s

**Genre(s):** Neue Musik

**Subgenre(s):** acapella

**Gattung(en):** Vokalmusik Musik für Kinder und/oder Schüler:innen

**Sprache (Text):** Deutsch

**Besetzung:** Chor Gemischter Chor

gemischter Chor (1, vierstimmig): SATB

### **Besetzungsdetails:**

**Art der Publikation:** Manuskript

**Abschnitte/Sätze:** 1 Satz

### **Beschreibung**

Zeitgemäße Chormusik mit leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad.

### **Uraufführung**

20. Mai 1989 - St. Pölten, Stadtsaal

**Mitwirkende:** F. Langer (Dir), Chöre aus Niederösterreich

**AutorIn:** P. Hedren

**Werk:** Der Text zu diesem Chorwerk wurde von P. Hedren aus Elementen des alten Hopi-Spruches "Erst wenn der letzte Fisch gefangen ist..." und einer Zeitungsmeldung über einen Giftgas-Angriff mit tausenden Toten geformt. Wie in der griechischen Tragödie wertet der Chor nicht persönlich das Geschehen, sondern singt eindrücklich aber distanziert von den schrecklichen Realitäten und Visionen. Bilder der unausweichlichen Auswirkungen tauchen auf... Die Sänger

fungieren somit als Medium; erst im Zuhörer formen sich Text und Musik zur Betroffenheit. 1988 wurde das rund vier-minütige Chorwerk beim ÖASB-Chorwettbewerb prämiert und im Rahmen der Preisverleihung bei einem Festakt uraufgeführt.

**Text:** nach Hopi-Text

---

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)